



**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
in Nordrhein-Westfalen 2000**

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 2001

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Vorbemerkungen | 5 |
| Erläuterungen | 5 |
| Grafiken | 8 |
| Tabellenteil | |
| 1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1980, 1985, 1990, 1995 bis 2000 nach Umfang und Art der Förderung | 12 |
| 2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2000 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung | 13 |
| 3. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2000 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung | 14 |
| 4. Geförderte 1997 bis 2000 nach Ausbildungsstätten, Wohnverhältnissen und Umfang der Förderung | 15 |
| 5. Geförderte 1997 bis 2000 nach Bedarfssatzgruppen, Wohnverhältnissen und Umfang der Förderung | 16 |
| 6. Geförderte und finanzieller Aufwand in Nordrhein-Westfalen und Deutschland 1980 bis 2000 | 17 |
| 7. Geförderte und finanzieller Aufwand in Deutschland 2000 nach Umfang und Art der Förderung sowie nach Bundesländern | 17 |

Vorbemerkungen

Mit diesem Bericht werden statistische Angaben über die jährliche Erhebung zur Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) vorgelegt.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), geändert durch das Zwölfte Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (12. BAföGÄndG) vom 22. Mai 1990 (BGBl. I S. 936). Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

Diese Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil dieser Veröffentlichung gibt zunächst einen Überblick über die Zahl der Geförderten sowie über den finanziellen Aufwand ab den Jahren 1980 bis 2000. Dabei wird insbesondere nach Art und Umfang der Förderung sowie Art der Geförderten unterschieden. Anschließend werden Angaben nach der Art der Ausbildungsstätte und nach den Wohnverhältnissen dargestellt. In den Tabellen 3 und 5 erfolgt zusätzlich eine Gruppierung nach den für die Förderung nach dem BAföG maßgeblichen Bedarfssätzen (nähere Einzelheiten hierzu können den nachfolgenden Erläuterungen entnommen werden).

Erläuterungen

Allgemeines

In dieser Veröffentlichung wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Dieses Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die hierzu für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt ein Amt für Ausbildungsförderung eingerichtet haben. Für Studierende sind darüber hinaus bei den staatlichen Hochschulen oder bei Studentenwerken Ämter für Ausbildungsförderung eingerichtet worden. Die Ämter für Ausbildungsförderung nehmen die Anträ-

ge auf Ausbildungsförderung nach dem BAföG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag und erlassen den Bescheid hierüber. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dabei durch zentrale Rechenzentren, die von den obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut sind.

Ausbildungsstätten

Als Ausbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wurde im Berichtsjahr 2000 geleistet für den Besuch von

- weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 und von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, wenn der/die Auszubildende nicht bei den Eltern wohnt und von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist, ferner von
- Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, von Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss (z. B. als „Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in“) vermitteln sowie von höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Als **Berufsfachschulen** im Sinne des BAföG gelten auch die Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsbefähigender Bildungsgang). Als **Universitäten** werden hier die Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie die Gesamthochschulen bezeichnet.

Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von den Schüler(inne)n oder Student(inn)en besucht wird. Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet, für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb dieser Gruppen wird nochmals danach unterschieden, ob der/die Schüler/-in oder Student/-in

während der Ausbildung bei den Eltern oder auswärts wohnt; bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zu Grunde gelegt.

Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen, um sie so insbesondere der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anzupassen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahre 2001 durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390). Der Förderung im hier dargelegten Berichtsjahr 2000 lagen die Bedarfssätze des 20. BAföGÄndG vom 12. Mai 1999 zu Grunde. Für den Besuch von Ausbildungsstätten in den neuen Ländern sowie Berlin-Ost galten im Berichtsjahr 2000 abweichende Bedarfssätze.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. „Kassen-Ist“ (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d. h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung haben nach dem BAföG alle Schüler/-innen und Student(inn)en, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung notwendigen finanziellen Mittel fehlen, um eine Ausbildung zu absolvieren, die ihrer Neigung, Eignung und Leistung entspricht. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen (siehe auch Erläuterungen zum Begriff „Ausbildungsstätten“).

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat: Mit Schuljahres- oder Semesterbeginn nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bislang geförderte Schüler/-innen oder Student(inn)en beenden im Laufe des Berichtsjahres (entspricht dem Kalenderjahr) ihre Ausbildung oder fallen aus anderen Gründen aus der BAföG-Förderung heraus. Da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres ständigen Schwankungen unterliegt, gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Überblick über die Zahl der Schüler/-innen und Student(inn)en zu vermitteln, die im Berichtsjahr Leistungen nach dem BAföG in Anspruch genommen haben. In dieser Fachserie wird die Zahl der Geförderten in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

- Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 bis 3), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf errechnet werden kann.
- Werden Angaben über die Zusammensetzung des Kreises der Geförderten gemacht (z. B. nach Alter, Geschlecht, Vorbildung, Familienstand), so wird die Gesamtzahl aller geförderten Personen dargestellt. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Diese Zahl ist somit auch erheblich größer als der durchschnittliche Monatsbestand, bei dem unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Voll-/Teilförderung

Schüler/-innen oder Student(inn)en gelten als vollgefordert, wenn sie eine Förderung erhalten, die ihren errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf z. B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als teilgefordert werden sie gezählt, wenn sie auf ihre Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen ihrer Eltern bzw. ihres Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das „anzurechnende Einkommen“ abgezogen.

Zuordnung der Geförderten zum früheren Bundesgebiet bzw. zu den neuen Ländern und Berlin-Ost

Für Berlin gilt eine Besonderheit: Die Zuordnung der Geförderten zu Berlin-West bzw. Berlin-Ost erfolgt nach dem Kriterium, ob nach den Bedarfssätzen für das frühere Bundesgebiet oder nach den Bedarfssätzen für das Beitrittsgebiet gefördert wird. Da sich der Bedarfssatz im Regelfall am (rechtlichen) Sitz der Ausbildungsstätte orientiert, ergibt sich damit eine Regionalisierung nach dem Ort der Ausbildungsstätte.

Seit dem In-Kraft-Treten des 17. BAföGÄndG am 1. Juli 1995 werden jedoch Schüler/-innen und Student(inn)en, die eine Ausbildungsstätte im Ostteil der Stadt besuchen, dann nach den Bedarfssätzen für das frühere Bundesgebiet und Berlin-West gefördert, wenn sie im Westteil der Stadt ihren ständigen Wohnsitz haben. Die Ausbildungspendler von West nach Ost-Berlin sind daher seit 1995 dem Westteil der Stadt und damit dem früheren Bundesgebiet zugeordnet.

Zuschuss/Darlehen

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr 2000 im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet. In bestimmten Fällen wurde seit August 1996 beim Besuch der zuletzt ge-

nannten Ausbildungsstätten anstelle von Zuschuss und unverzinslichem Darlehen ein verzinsliches Darlehen gewährt, so z. B. nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer (vgl. 18. BAföGÄndG).

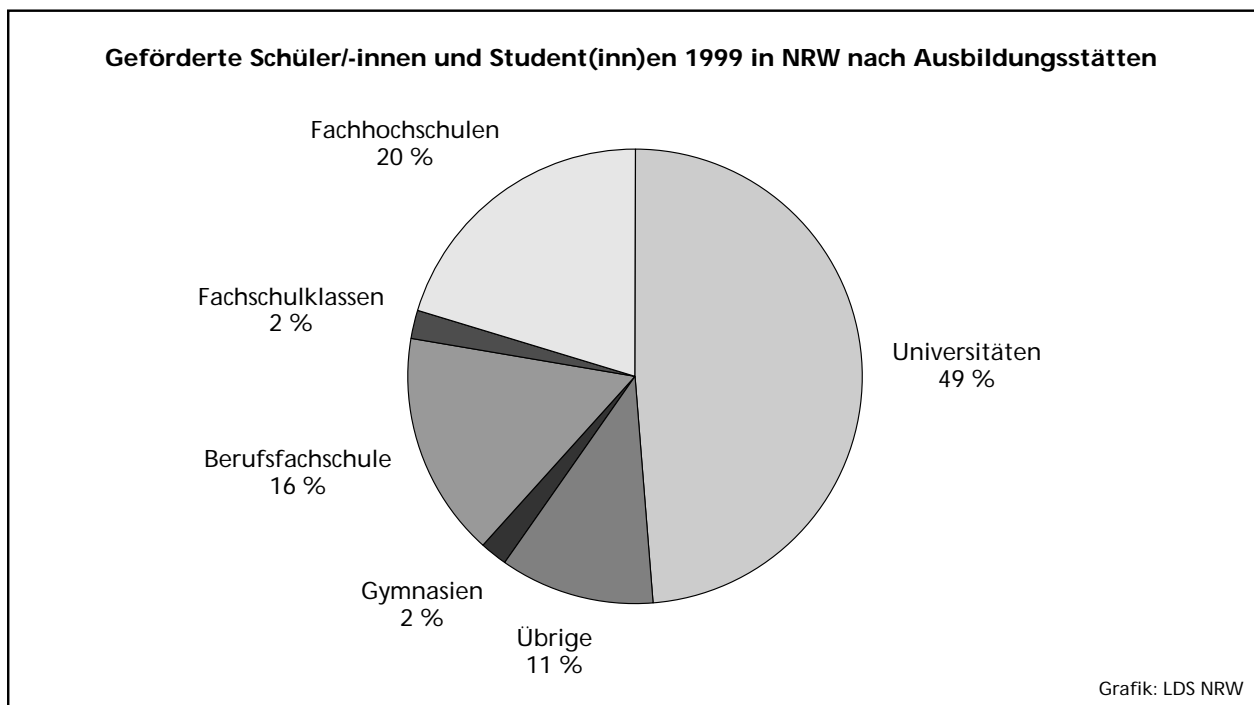
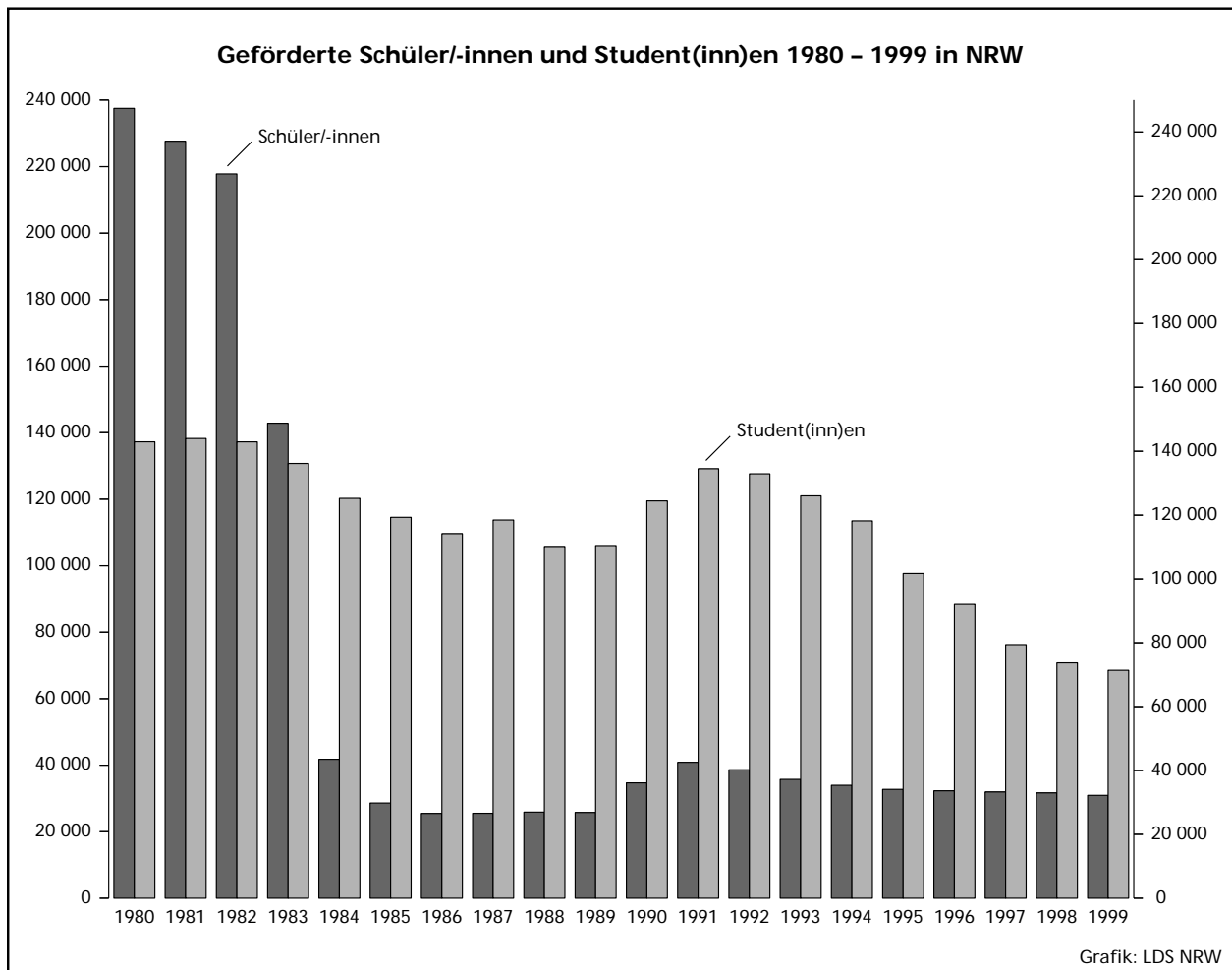
Zeichenerklärung

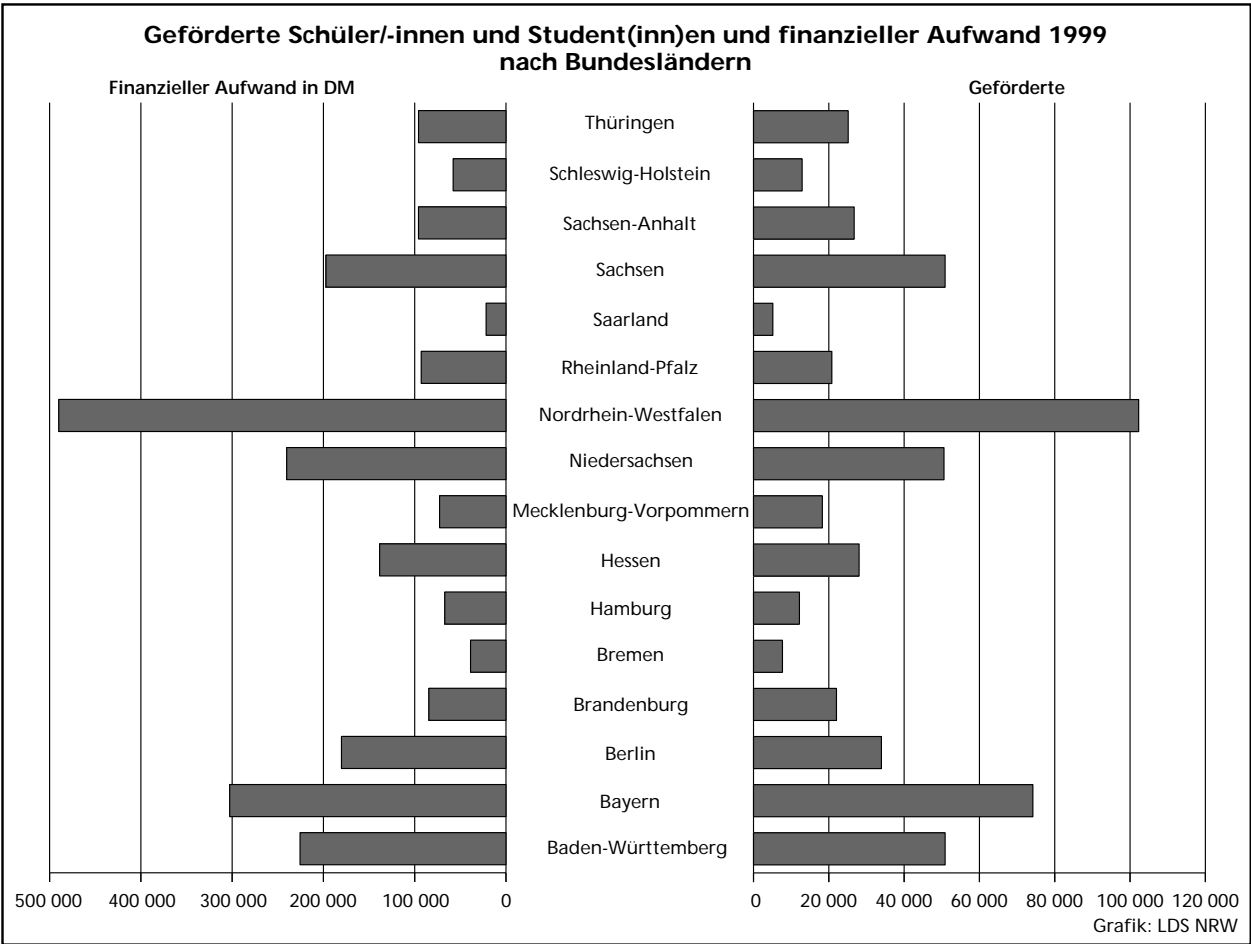
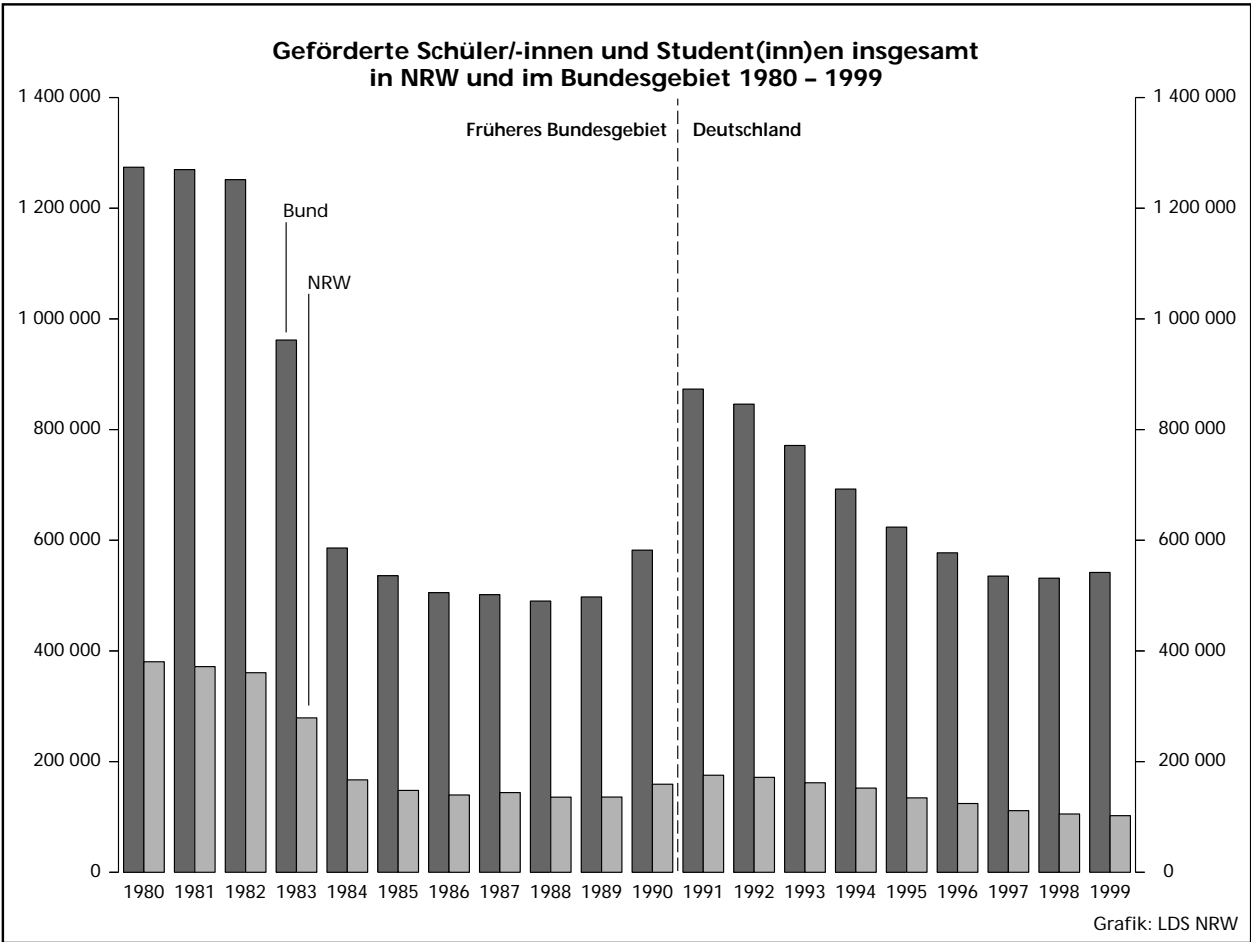
(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null) aufweisen kann
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.





Tabellenteil

**1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1980, 1985, 1990, 1995 bis 2000
nach Umfang und Art der Förderung**

| Jahr a = Insgesamt b = Schüler/-innen c = Studierende | | Geförderte ¹⁾ | | | Finanzieller Aufwand | | | | Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag |
|--|---|--------------------------|-----------------|---------------|----------------------|----------|----------|------|---|
| | | insgesamt | davon erhielten | | insgesamt | davon | | | |
| | | | Vollförderung | Teilförderung | | Zuschuss | Darlehen | | |
| | | Anzahl | | | 1 000 DM | % | | | |
| 1980 | a | 380 454 | 167 252 | 213 202 | 1 057 551 | 100 | 81,1 | 18,9 | 355 |
| | b | 237 494 | 109 228 | 128 266 | 450 039 | 100 | 100,0 | 0 | 257 |
| | c | 142 960 | 58 024 | 84 936 | 607 512 | 100 | 67,2 | 32,8 | 496 |
| 1985 | a | 147 949 | 48 113 | 99 836 | 651 069 | 100 | 16,0 | 84,0 | 529 |
| | b | 28 617 | 11 692 | 16 925 | 97 899 | 100 | 100,0 | 0 | 475 |
| | c | 119 332 | 36 421 | 82 911 | 553 170 | 100 | 1,1 | 98,9 | 540 |
| 1990 | a | 159 150 | 47 205 | 111 945 | 711 057 | 100 | 31,5 | 68,5 | 577 |
| | b | 34 684 | 13 766 | 20 918 | 128 028 | 100 | 100,0 | 0 | 540 |
| | c | 124 466 | 33 439 | 91 027 | 583 029 | 100 | 16,4 | 83,6 | 586 |
| 1995 | a | 134 487 | 51 274 | 83 213 | 655 306 | 100 | 60,9 | 39,1 | 597 |
| | b | 32 729 | 17 492 | 15 237 | 131 806 | 100 | 100,0 | 0 | 548 |
| | c | 101 749 | 33 777 | 67 972 | 523 458 | 100 | 51,0 | 49,0 | 611 |
| 1996 | a | 124 293 | 50 430 | 73 863 | 621 044 | 100 | 61,4 | 38,6 | 624 |
| | b | 32 296 | 16 766 | 15 530 | 132 250 | 100 | 100,0 | 0 | 555 |
| | c | 91 994 | 33 661 | 58 333 | 488 786 | 100 | 51,0 | 49,0 | 646 |
| 1997 | a | 111 356 | 44 105 | 67 251 | 539 442 | 100 | 62,4 | 37,6 | 613 |
| | b | 31 943 | 15 922 | 16 021 | 125 766 | 100 | 100,0 | 0 | 536 |
| | c | 79 412 | 28 182 | 51 230 | 413 674 | 100 | 51,0 | 49,0 | 640 |
| 1998 | a | 105 363 | 34 740 | 70 623 | 502 083 | 100 | 63,0 | 37,0 | 606 |
| | b | 31 666 | 14 561 | 17 105 | 123 113 | 100 | 100,0 | 0 | 529 |
| | c | 73 695 | 20 177 | 53 518 | 378 963 | 100 | 51,0 | 49,0 | 636 |
| 1999 | a | 102 292 | 38 659 | 63 633 | 489 927 | 100 | 62,9 | 37,1 | 613 |
| | b | 30 931 | 14 419 | 16 512 | 118 634 | 100 | 100,0 | – | 523 |
| | c | 71 359 | 24 239 | 47 120 | 371 287 | 100 | 51,1 | 48,9 | 649 |
| 2000 | a | 102 070 | 36 275 | 65 795 | 484 331 | 100 | 62,6 | 37,4 | 614 |
| | b | 30 760 | 13 134 | 17 626 | 113 988 | 100 | 100,0 | 0 | 508 |
| | c | 71 310 | 23 141 | 48 169 | 370 343 | 100 | 51,1 | 48,9 | 656 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2000 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

| Berichtsjahr | Geförderte | | Finanzieller Aufwand | | | | Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag |
|---------------------------------|-------------------------|----------------------------------|----------------------|----------|----------|-----------------|---|
| | insgesamt ¹⁾ | durchschnittlicher Monatsbestand | insgesamt | davon | | | |
| | | | | Zuschuss | Darlehen | DM je Empfänger | |
| | Anzahl | | 1 000 DM | % | | | |
| Gymnasien | | | | | | | |
| 1997 | 2 160 | 1 430 | 15 569 | 100 | 100,0 | – | 907 |
| 1998 | 2 040 | 1 349 | 15 327 | 100 | 100,0 | – | 916 |
| 1999 | 1 998 | 1 338 | 14 846 | 100 | 100,0 | – | 924 |
| 2000 | 1 825 | 1 219 | 13 709 | 100 | 100,0 | – | 937 |
| Berufsfachschulen ²⁾ | | | | | | | |
| 1997 | 15 683 | 9 552 | 43 175 | 100 | 100,0 | 0 | 377 |
| 1998 | 16 316 | 9 929 | 45 148 | 100 | 100,0 | 0 | 379 |
| 1999 | 16 366 | 10 033 | 46 344 | 100 | 100,0 | – | 384 |
| 2000 | 16 485 | 10 092 | 46 642 | 100 | 100,0 | 0 | 385 |
| Fachschulklassen ³⁾ | | | | | | | |
| 1997 | 2 902 | 1 731 | 13 626 | 100 | 100,0 | – | 656 |
| 1998 | 2 326 | 1 383 | 10 930 | 100 | 100,0 | – | 658 |
| 1999 | 2 062 | 1 238 | 9 640 | 100 | 100,0 | – | 649 |
| 2000 | 2 065 | 1 217 | 9 150 | 100 | 100,0 | – | 627 |
| Fachhochschulen | | | | | | | |
| 1997 | 22 254 | 14 387 | 115 409 | 100 | 50,9 | 49,1 | 668 |
| 1998 | 21 065 | 13 419 | 107 043 | 100 | 51,1 | 48,9 | 665 |
| 1999 | 20 808 | 13 396 | 108 359 | 100 | 51,2 | 48,8 | 674 |
| 2000 | 21 253 | 13 652 | 110 327 | 100 | 51,2 | 48,8 | 673 |
| Universitäten | | | | | | | |
| 1997 | 56 366 | 38 899 | 294 120 | 100 | 51,0 | 49,0 | 630 |
| 1998 | 51 895 | 35 681 | 267 985 | 100 | 51,0 | 49,0 | 626 |
| 1999 | 49 816 | 33 816 | 259 099 | 100 | 51,1 | 48,9 | 638 |
| 2000 | 49 303 | 32 883 | 255 970 | 100 | 51,1 | 48,9 | 649 |
| übrige Ausbildungsstätten | | | | | | | |
| 1997 | 11 991 | 7 390 | 57 543 | 100 | 96,5 | 3,5 | 649 |
| 1998 | 11 721 | 7 212 | 55 648 | 100 | 96,5 | 3,5 | 643 |
| 1999 | 11 242 | 6 796 | 51 640 | 100 | 96,4 | 3,6 | 633 |
| 2000 | 11 139 | 6 686 | 48 533 | 100 | 95,9 | 4,1 | 605 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| 1997 | 111 356 | 73 389 | 539 442 | 100 | 62,4 | 37,6 | 612 |
| 1998 | 105 363 | 69 018 | 502 083 | 100 | 63,0 | 37,0 | 606 |
| 1999 | 102 292 | 66 617 | 489 927 | 100 | 62,9 | 37,1 | 612 |
| 2000 | 102 070 | 65 749 | 484 331 | 100 | 62,6 | 37,4 | 614 |
| darunter Praktikum | | | | | | | |
| 1997 | 962 | 393 | 2 070 | 100 | 88,8 | 11,2 | 439 |
| 1998 | 1 019 | 419 | 2 277 | 100 | 86,9 | 13,1 | 453 |
| 1999 | 943 | 398 | 2 371 | 100 | 87,2 | 12,8 | 496 |
| 2000 | 863 | 344 | 2 056 | 100 | 86,0 | 14,0 | 498 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben –
2) einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt – 3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

3. Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 2000 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

| Bedarfssatzgruppe | Berichtsjahr | Geförderte | | Finanzieller Aufwand | | | | Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag |
|--|--------------|-------------------------|-------------------------------------|----------------------|-----|----------|----------|---|
| | | insgesamt ¹⁾ | durchschnittlicher Monatsbestand | insgesamt | | davon | | |
| | | | | | | Zuschuss | Darlehen | |
| | | Anzahl | | 1 000 DM | % | | | DM je Empfänger |
| Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulklassen (abgeschlossene Berufsausbildung nicht Voraussetzung) | 1997 | 18 872 | 11 495 | 64 527 | 100 | 100,0 | 0 | 468 |
| | 1998 | 19 378 | 11 843 | 65 881 | 100 | 100,0 | 0 | 464 |
| | 1999 | 19 323 | 11 864 | 66 042 | 100 | 100,0 | – | 464 |
| | 2000 | 19 212 | 11 769 | 64 748 | 100 | 100,0 | 0 | 458 |
| Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulklassen (abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung) | 1997 | 3 568 | 1 635 | 9 875 | 100 | 100,0 | – | 503 |
| | 1998 | 3 395 | 1 552 | 9 330 | 100 | 100,0 | – | 501 |
| | 1999 | 3 313 | 1 487 | 9 236 | 100 | 100,0 | – | 518 |
| | 2000 | 3 423 | 1 426 | 9 816 | 100 | 100,0 | – | 531 |
| Abendgymnasien, Kollegs, Fachschulklassen (abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung) | 1997 | 9 503 | 6 425 | 51 364 | 100 | 100,0 | – | 666 |
| | 1998 | 8 893 | 5 997 | 47 902 | 100 | 100,0 | – | 666 |
| | 1999 | 8 295 | 5 562 | 43 356 | 100 | 100,0 | – | 649 |
| | 2000 | 8 125 | 5 390 | 39 424 | 100 | 100,0 | – | 610 |
| Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten | 1997 | 79 412 | 53 834 | 413 674 | 100 | 51,0 | 49,0 | 640 |
| | 1998 | 73 695 | 49 625 | 378 963 | 100 | 51,0 | 49,0 | 636 |
| | 1999 | 71 359 | 47 704 | 371 287 | 100 | 51,1 | 48,9 | 648 |
| | 2000 | 71 310 | 47 048 | 370 343 | 100 | 51,1 | 48,9 | 656 |
| Insgesamt ²⁾ | 1997 | 111 356 | 73 389 | 539 442 | 100 | 62,4 | 37,6 | 612 |
| | 1998 | 105 363 | 69 018 | 502 083 | 100 | 63,0 | 37,0 | 606 |
| | 1999 | 102 292 | 66 617 | 489 927 | 100 | 62,9 | 37,1 | 612 |
| | 2000 | 102 070 | 65 749 | 484 331 | 100 | 62,6 | 37,4 | 614 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben –
2) einschl. Fernunterrichtsinstituten, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

4. Geförderte 1997 bis 2000 nach Ausbildungsstätten, Wohnverhältnissen und Umfang der Förderung

| Berichtsjahr | Geförderte ¹⁾ | | | Davon erhielten | | | | | |
|---------------------------------|--------------------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|----------|---------------|---------------|
| | insgesamt | davon wohnten | | zusammen | Vollförderung | | zusammen | Teilförderung | |
| | | bei den | nicht bei den | | davon wohnten | | | davon wohnten | |
| | | | | | bei den | nicht bei den | | bei den | nicht bei den |
| | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | % | | Anzahl | % | | |
| Gymnasien | | | | | | | | | |
| 1997 | 2 160 | – | 2 160 | 1 339 | – | 100 | 821 | – | 100 |
| 1998 | 2 040 | – | 2 040 | 1 241 | – | 100 | 799 | – | 100 |
| 1999 | 1 998 | – | 1 998 | 1 199 | – | 100 | 799 | – | 100 |
| 2000 | 1 825 | – | 1 825 | 1 090 | – | 100 | 735 | – | 100 |
| Berufsfachschulen ²⁾ | | | | | | | | | |
| 1997 | 15 683 | 9 244 | 6 439 | 7 407 | 62,0 | 38,0 | 8 276 | 56,2 | 43,8 |
| 1998 | 16 316 | 9 693 | 6 623 | 7 360 | 63,0 | 37,0 | 8 956 | 56,5 | 43,5 |
| 1999 | 16 366 | 9 856 | 6 510 | 7 782 | 63,8 | 36,2 | 8 584 | 57,0 | 43,0 |
| 2000 | 16 485 | 10 034 | 6 451 | 7 740 | 64,3 | 35,7 | 8 745 | 57,9 | 42,1 |
| Fachschulklassen ³⁾ | | | | | | | | | |
| 1997 | 2 902 | 1 103 | 1 799 | 1 718 | 33,1 | 66,9 | 1 184 | 45,2 | 54,8 |
| 1998 | 2 326 | 913 | 1 413 | 1 204 | 36,0 | 64,0 | 1 122 | 42,8 | 57,2 |
| 1999 | 2 062 | 804 | 1 258 | 1 043 | 33,2 | 66,8 | 1 019 | 44,9 | 55,1 |
| 2000 | 2 065 | 811 | 1 254 | 864 | 33,0 | 67,0 | 1 201 | 43,8 | 56,2 |
| Fachhochschulen | | | | | | | | | |
| 1997 | 22 254 | 5 425 | 16 829 | 8 940 | 19,6 | 80,4 | 13 314 | 27,6 | 72,4 |
| 1998 | 21 065 | 4 998 | 16 067 | 6 638 | 22,5 | 77,5 | 14 427 | 24,3 | 75,7 |
| 1999 | 20 808 | 5 121 | 15 687 | 7 812 | 20,5 | 79,5 | 12 996 | 27,1 | 72,9 |
| 2000 | 21 253 | 5 321 | 15 932 | 7 401 | 21,8 | 78,2 | 13 852 | 26,8 | 73,2 |
| Universitäten | | | | | | | | | |
| 1997 | 56 366 | 12 586 | 43 780 | 18 979 | 20,4 | 79,6 | 37 387 | 23,3 | 76,7 |
| 1998 | 51 895 | 11 764 | 40 131 | 13 335 | 24,7 | 75,3 | 38 560 | 22,0 | 78,0 |
| 1999 | 49 816 | 11 785 | 38 031 | 16 173 | 22,7 | 77,3 | 33 643 | 24,1 | 75,9 |
| 2000 | 49 303 | 11 868 | 37 435 | 15 500 | 23,8 | 76,2 | 33 803 | 24,2 | 75,8 |
| übrige Ausbildungsstätten | | | | | | | | | |
| 1997 | 11 991 | 5 005 | 6 986 | 5 722 | 34,6 | 65,4 | 6 269 | 48,3 | 51,7 |
| 1998 | 11 721 | 4 821 | 6 900 | 4 962 | 35,7 | 64,3 | 6 759 | 45,1 | 54,9 |
| 1999 | 11 242 | 4 632 | 6 610 | 4 650 | 33,7 | 66,3 | 6 592 | 46,5 | 53,5 |
| 2000 | 11 139 | 4 648 | 6 491 | 3 680 | 36,3 | 63,7 | 7 459 | 44,4 | 55,6 |
| Insgesamt | | | | | | | | | |
| 1997 | 111 356 | 33 363 | 77 993 | 44 105 | 28,9 | 71,1 | 67 251 | 30,6 | 69,4 |
| 1998 | 105 363 | 32 189 | 73 174 | 34 740 | 33,5 | 66,5 | 70 623 | 29,1 | 70,9 |
| 1999 | 102 292 | 32 198 | 70 094 | 38 659 | 31,4 | 68,6 | 63 633 | 31,5 | 68,5 |
| 2000 | 102 070 | 32 682 | 69 388 | 36 275 | 32,8 | 67,2 | 65 795 | 31,6 | 68,4 |
| darunter Praktikum | | | | | | | | | |
| 1997 | 962 | 480 | 482 | 386 | 53,6 | 46,4 | 576 | 47,4 | 52,6 |
| 1998 | 1 019 | 474 | 545 | 330 | 55,5 | 44,5 | 689 | 42,2 | 57,8 |
| 1999 | 943 | 378 | 565 | 353 | 45,6 | 54,4 | 590 | 36,8 | 63,2 |
| 2000 | 863 | 307 | 556 | 298 | 43,0 | 57,0 | 565 | 31,7 | 68,3 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben –
 2) einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt – 3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

**5. Geförderte 1997 bis 2000 nach Bedarfssatzgruppen,
Wohnverhältnissen und Umfang der Förderung**

| Bedarfssatzgruppe | Berichts- jahr | Geförderte ¹⁾ | | | Davon erhielten | | | | | |
|--|-------------------|--------------------------|---------------|------------------|-----------------|---------------|------------------|---------------|---------------|------------------|
| | | | | | Vollförderung | | | Teilförderung | | |
| | | ins- gesamt | davon wohnten | | zu- sammen | davon wohnten | | zu- sammen | davon wohnten | |
| | | | bei den | nicht bei den | | bei den | nicht bei den | | bei den | nicht bei den |
| | | | Eltern | | | Eltern | | | Eltern | |
| Anzahl | | | % | | | Anzahl | % | | | |
| Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufs- fachschulen, Fach- und Fachober- schulklassen (abgeschlossene Be- rufsausbildung nicht Voraussetzung) | 1997 | 18 872 | 9 244 | 9 628 | 9 156 | 50,1 | 49,9 | 9 716 | 47,9 | 52,1 |
| | 1998 | 19 378 | 9 693 | 9 685 | 8 986 | 51,6 | 48,4 | 10 392 | 48,7 | 51,3 |
| | 1999 | 19 323 | 9 856 | 9 467 | 9 399 | 52,8 | 47,2 | 9 924 | 49,3 | 50,7 |
| | 2000 | 19 212 | 10 034 | 9 178 | 9 222 | 53,9 | 46,1 | 9 990 | 50,6 | 49,4 |
| Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsauf- bauschulen, Fachoberschulklassen (abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung) | 1997 | 3 568 | 2 855 | 713 | 1 602 | 76,7 | 23,3 | 1 966 | 82,7 | 17,3 |
| | 1998 | 3 395 | 2 724 | 671 | 1 410 | 77,4 | 22,6 | 1 985 | 82,2 | 17,8 |
| | 1999 | 3 313 | 2 632 | 681 | 1 432 | 77,4 | 22,6 | 1 881 | 81,0 | 19,0 |
| | 2000 | 3 423 | 2 670 | 753 | 1 426 | 77,6 | 22,4 | 1 997 | 78,3 | 21,7 |
| Abendgymnasien, Kollegs, Fachschul- klassen (abgeschlossene Berufsaus- bildung Voraussetzung) | 1997 | 9 503 | 3 145 | 6 358 | 5 164 | 24,7 | 75,3 | 4 339 | 43,1 | 56,9 |
| | 1998 | 8 893 | 2 901 | 5 992 | 4 165 | 25,9 | 74,1 | 4 728 | 38,5 | 61,5 |
| | 1999 | 8 295 | 2 695 | 5 600 | 3 588 | 21,2 | 78,8 | 4 707 | 41,1 | 58,9 |
| | 2000 | 8 125 | 2 668 | 5 457 | 2 486 | 19,2 | 80,8 | 5 639 | 38,9 | 61,1 |
| Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten | 1997 | 79 412 | 18 118 | 61 294 | 28 182 | 20,1 | 79,9 | 51 230 | 24,3 | 75,7 |
| | 1998 | 73 695 | 16 870 | 56 825 | 20 177 | 23,9 | 76,1 | 53 518 | 22,5 | 77,5 |
| | 1999 | 71 359 | 17 014 | 54 345 | 24 239 | 21,9 | 78,1 | 47 120 | 24,8 | 75,2 |
| | 2000 | 71 310 | 17 310 | 54 000 | 23 141 | 23,0 | 77,0 | 48 169 | 24,9 | 75,1 |
| Insgesamt ²⁾ | 1997 | 111 356 | 33 363 | 77 993 | 44 105 | 28,9 | 71,1 | 67 521 | 30,6 | 69,4 |
| | 1998 | 105 363 | 32 189 | 73 174 | 34 740 | 33,5 | 66,5 | 70 623 | 29,1 | 70,9 |
| | 1999 | 102 292 | 32 198 | 70 094 | 38 659 | 31,4 | 68,6 | 63 633 | 31,5 | 68,5 |
| | 2000 | 102 070 | 32 682 | 69 388 | 36 275 | 32,8 | 67,2 | 65 795 | 31,6 | 68,4 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben –
2) einschl. Fernunterrichtsinstituten, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

6. Geförderte und finanzieller Aufwand in Nordrhein-Westfalen und Deutschland 1980 bis 2000

| Jahr | Geförderte ¹⁾ | | | Finanzieller Aufwand | | | Durchschnittlicher Förderungs- betrag ²⁾ pro Person und Monat | |
|------|--------------------------|---------|------|----------------------|-----------|------|---|-----|
| | Deutschland | NRW | | Deutschland | NRW | | Deutschland | NRW |
| | Anzahl | | % | 1 000 DM | | % | DM je Monat | |
| 1980 | 1 274 073 | 380 454 | 29,9 | 3 636 235 | 1 057 551 | 29,1 | 365 | 355 |
| 1981 | 1 269 758 | 371 645 | 29,3 | 3 551 261 | 1 020 274 | 28,8 | 364 | 355 |
| 1982 | 1 251 598 | 360 647 | 28,9 | 3 572 906 | 1 020 959 | 28,6 | 380 | 370 |
| 1983 | 961 797 | 279 033 | 29,1 | 3 094 297 | 876 203 | 28,4 | 412 | 404 |
| 1984 | 585 997 | 167 031 | 28,6 | 2 320 688 | 659 288 | 28,5 | 491 | 486 |
| 1985 | 535 969 | 147 949 | 27,7 | 2 317 702 | 651 069 | 28,1 | 531 | 529 |
| 1986 | 505 336 | 139 703 | 27,7 | 2 248 066 | 629 699 | 28,1 | 545 | 544 |
| 1987 | 501 660 | 144 018 | 28,8 | 2 305 796 | 677 508 | 29,4 | 564 | 564 |
| 1988 | 490 136 | 135 795 | 27,8 | 2 253 450 | 627 625 | 27,9 | 572 | 569 |
| 1989 | 497 531 | 135 974 | 27,4 | 2 348 281 | 649 394 | 27,7 | 588 | 585 |
| 1990 | 582 153 | 159 150 | 27,4 | 2 590 522 | 711 057 | 27,5 | 582 | 577 |
| 1991 | 873 167 | 175 406 | 20,1 | 3 884 068 | 810 954 | 20,9 | 534 | 562 |
| 1992 | 845 965 | 171 576 | 20,3 | 3 815 945 | 808 348 | 21,2 | 543 | 564 |
| 1993 | 771 267 | 161 778 | 21,0 | 3 567 877 | 774 310 | 21,8 | 558 | 580 |
| 1994 | 692 505 | 152 176 | 22,0 | 3 109 399 | 705 565 | 22,7 | 555 | 582 |
| 1995 | 623 740 | 134 487 | 21,6 | 2 867 686 | 655 306 | 22,9 | 571 | 597 |
| 1996 | 577 312 | 124 293 | 21,6 | 2 724 821 | 621 044 | 22,8 | 597 | 624 |
| 1997 | 535 262 | 111 356 | 20,9 | 2 421 541 | 539 442 | 22,3 | 582 | 613 |
| 1998 | 531 476 | 105 363 | 19,9 | 2 352 591 | 502 083 | 21,4 | 571 | 606 |
| 1999 | 541 822 | 102 292 | 18,9 | 2 401 683 | 489 927 | 20,4 | 575 | 613 |
| 2000 | 559 313 | 102 070 | 18,2 | 2 493 281 | 484 331 | 19,4 | 578 | 614 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben –
2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

7. Geförderte und finanzieller Aufwand in Deutschland 2000 nach Umfang und Art der Förderung sowie nach Bundesländern

| Land | Geförderte ¹⁾ | | | Finanzieller Aufwand | | | Durchschnittlicher Förderungs- betrag ²⁾ pro Person und Monat |
|----------------------------|--------------------------|-----------------|---------------|----------------------|----------|----------|--|
| | insgesamt | davon erhielten | | insgesamt | davon | | |
| | | Vollförderung | Teilförderung | | Zuschuss | Darlehen | |
| | Anzahl | 1 000 DM | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 52 052 | 15 053 | 36 999 | 229 244 | 63,1 | 36,9 | 594 |
| Bayern | 75 182 | 22 567 | 52 615 | 310 203 | 67,1 | 32,9 | 561 |
| Berlin | 35 511 | 14 821 | 20 690 | 188 762 | 60,4 | 39,6 | 657 |
| Brandenburg | 24 750 | 8 543 | 16 207 | 96 137 | 77,9 | 22,1 | 492 |
| Bremen | 7 906 | 3 336 | 4 570 | 39 931 | 62,0 | 38,0 | 697 |
| Hamburg | 12 066 | 4 858 | 7 208 | 66 189 | 58,6 | 41,4 | 696 |
| Hessen | 28 490 | 10 057 | 18 433 | 141 616 | 59,8 | 40,2 | 629 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 19 962 | 6 129 | 13 833 | 81 609 | 72,0 | 28,0 | 519 |
| Niedersachsen | 51 786 | 17 391 | 34 395 | 246 584 | 63,6 | 36,4 | 604 |
| Nordrhein-Westfalen | 102 070 | 36 275 | 65 795 | 484 331 | 62,6 | 37,4 | 614 |
| Rheinland-Pfalz | 21 234 | 7 003 | 14 231 | 94 736 | 63,2 | 36,8 | 598 |
| Saarland | 5 247 | 1 690 | 3 557 | 22 357 | 62,6 | 37,4 | 625 |
| Sachsen | 54 634 | 15 672 | 38 962 | 220 311 | 67,1 | 32,9 | 511 |
| Sachsen-Anhalt | 28 110 | 9 939 | 18 171 | 106 198 | 73,0 | 27,0 | 477 |
| Schleswig-Holstein | 13 385 | 4 285 | 9 100 | 60 472 | 64,7 | 35,3 | 601 |
| Thüringen | 26 928 | 7 755 | 19 173 | 104 601 | 70,8 | 29,2 | 497 |
| Deutschland | 559 313 | 185 374 | 373 939 | 2 493 281 | 65,0 | 35,0 | 578 |
| Nachrichtlich: | | | | | | | |
| Früheres Bundesgebiet | 395 197 | 133 716 | 261 481 | 1 833 601 | 63,2 | 36,8 | 608 |
| Neue Länder und Berlin-Ost | 164 116 | 51 658 | 112 458 | 659 681 | 70,2 | 29,8 | 509 |

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben –
2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Weitere Veröffentlichungen aus dem Bereich Hochschulen

Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Wintersemester

Inhalt: Der Beitrag enthält Angaben über Studierende, Abschlussprüfungen, Habilitierte, Personal an Hochschulen und Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG); Zeitreihen und Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Kreisen. Die Erscheinungsfolge für diese Publikation ist jährlich.

Bestell-Nr. B 30 2 1999 00

Preis: 19,17 EUR

Studierende an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Sommersemester bzw. im Wintersemester

Inhalt: Der Bericht enthält Angaben über Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen in NRW. In den Tabellen werden die Ergebnisse nach Hochschularten und Hochschulen, nach 1. Studienfach und 1. Studiengang sowie nach Herkunftsland der ausländische Studierenden nachgewiesen. Die Erscheinungsfolge für diese Publikation ist halbjährlich.

Bestell-Nr. B 31 3 2000 00

Preis: 31,19 EUR

Ihre Bestellung richten Sie bitte schriftlich an das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Vertrieb, Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf, Telefax (0211) 44 20 06, E-Mail vertrieb@lds.nrw.de .

Weitere Auskünfte zu diesen Themen erteilen Ihnen

Hans-Dieter Heinrichs
Eduard Hartmann

Tel.-Nr. : (0211) 94 49-37 07 oder
Tel.-Nr. : (0211) 94 49-27 07